

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Kapitalschutz-Zertifikate S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

ERSTE Protect Industrie Deutschland S. 3

Neuemission/Marktidee S. 4

Z.AT-Musterdepot +100,04 % S. 5

>>> MAGAZIN

News: ZFA: Thema des Monats /
ZFA: Marktbericht August 2023 S. 6

Die „Österreich AG“ legt stark zu

Wie hoch ist der Wert aller börsennotierten österreichischen Unternehmen? Und wie groß ist ihre volkswirtschaftliche Bedeutung, gemessen an kumulierten Bilanzzahlen? Mit diesen Fragen setzte sich die Kapitalmarkt-Plattform **Going-Public** in Kooperation mit der **AfU Research GmbH** im Rahmen einer Studie auseinander. Die Ergebnisse wurden anlässlich der **CIRA Jahreskonferenz 2023** in Wien erstmals präsentiert. Im Ergebnis erwirtschaftete die „Österreich AG“, die aus sämtlichen 73 an der Wiener Börse gelisteten Unternehmen besteht, im Jahr 2022 mit 575.000 Mitarbeitern einen kumulierten Umsatz von 173 Mrd. Euro. Das entspricht einem satten Anstieg von 38,4 Prozent gegenüber dem noch von Corona geprägten Jahr 2021. Der Jahresüberschuss belief sich auf 17,5 Mrd. Euro, was sogar ein Plus von 44,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Während der kumulierte Börsenwert von „Listed Austria“ per 30. September bei rund 120 Mrd. Euro lag, entspricht der kumulierte Umsatz der 73 Gesellschaften rund 39 Prozent des österreichischen Bruttoinlandsprodukts (BIP) 2022 in Höhe von 447 Mrd. Euro, auch wenn man das aufgrund der teils hohen im Ausland erwirtschafteten Umsatzanteile nicht eins zu eins der anteiligen Wirtschaftsleistung des Landes zurechnen kann. Diese und weitere interessante Zahlen finden Sie in der ausführlichen Studie von GoingPublic, die hier online abrufbar ist: <https://bit.ly/listedaustria> >>>.



Ihr Christian Scheid

Top-Story: Kapitalschutz-Zertifikate

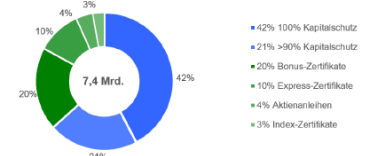
Zins sei Dank

Aufgrund des aktuellen Zinsumfelds können Emittenten attraktive Konditionen bei Anlageprodukten mit Kapitalschutz anbieten. Zudem steigt die Produktvielfalt. Wir stellen Ihnen die spannendsten Produkte vor.

Anlageprodukte mit Kapitalschutz sind gemessen am abgesetzten Volumen seit jeher eine wichtige Produktkategorie in der österreichischen Zertifikatewelt. Kapitalschutz-Produkte bieten zum Laufzeitende in der Regel eine vollständige Kapitalsicherheit und eröffnen Renditechancen, die über die Verknüpfung mit einem Underlying oftmals ein großes Potenzial aufweisen. Der Zinsanstieg an den Kapitalmärkten hat zu einer deutlichen Verbesserung der Konditionen geführt. Denn je höher die Zinsen sind, desto mehr Kapital steht den Emittenten zur Verfügung, um eine möglichst hohe Teilhabe an steigenden Aktienkursen darzustellen. Hinzu kommt im aktuellen Umfeld, dass die Optionen, die für die Partizipation am Index sorgen, dank der niedrigen impliziten Volatilität an den Aktienmärkten relativ günstig eingekauft werden können. Da es das

Kapitalschutz dominiert

Open Interest: Struktur der Anlageprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Werbung

Einfach Veranlagung für alle

Weitere Information finden Sie unter raiffeisenzertifikate.at
Eine Veranlagung in Wertpapiere ist mit Chancen und Risiken verbunden.
Raiffeisen Bank International AG / Stand: September 2023



Zinsumfeld wieder erlaubt, neue Produkte mit attraktiven Konditionen herauszubringen, ist auch die Vielfalt in diesem Segment zuletzt wieder deutlich gestiegen.

Ein Beispiel ist das **Kapitalgarantie-Zertifikat** (ISIN [DE000SH9ZDV8 >>>](#)) auf **Fraport, Lufthansa** und **TUI** von **Société Générale**, das bei den **ZertifikateAwards Deutschland** nominiert ist. Damit können Anleger auf die Wiederbelebung der Reisebranche setzen – bei voller Kapitalsicherung nach vier Jahren und 1:1-Beteiligung an den Aktienkursen bis zum Cap bei 141 Prozent. Ebenfalls nominiert ist das **100% Kapitalschutz Cap CSI 300** (ISIN [DE000PF999X2 >>>](#)) von **BNP Paribas**, das neben der Sicherung des Kapitals die Chance auf Kursgewinne bei China-Aktien von mehr als 50 Prozent in den kommenden fünf Jahren bietet.

Einen wichtigen Raum nehmen seit einiger Zeit Kapitalschutz-Zertifikate und Anleihen mit Inflationsbezug ein. Bei einer ebenfalls bei den Deutschland-ZertifikateAwards nominierten **Inflations-Anleihe** (ISIN [DE000LB2A3T1 >>>](#)) der **Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)** richtet sich die jährliche Kuponzahlung nach dem Verbraucherpreisindex der Eurozone: steigen die Preise, steigt auch die Ausschüttung. Bei der **Inflationsschutz-Anleihe** (ISIN [AT0000A373S5 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate** gibt es obendrauf ab dem zweiten Laufzeitjahr noch 0,75 Prozent fix (siehe [Seite 4 >>>](#)).

Auch abgesehen davon hat Raiffeisen Zertifikate immer mehrere Kapitalschutz-Zertifikate in der Zeichnung, aktuell zum Beispiel den **Dividendenaktien Winner 121 % III** (ISIN [AT0000A36WLO >>>](#)). Mit dem Zertifikat partizipieren Anleger am Laufzeitende im Oktober 2029 zu 100 Prozent an der Wertentwicklung des **Stoxx Global Select Dividend 100** bis zu maximal plus 40 Prozent im Vergleich zum Startwert. Dieser Wert ist also gleichbedeutend mit einer Gewinnobergrenze (Cap) und entspricht einem Maximalertrag von 5,77 Prozent p.a. Bei einer Kursentwicklung von weniger als plus 21 Prozent greift der Kapitalschutz von 121 Prozent am Laufzeitende.

Mit ihrem **Green Invest Garant** zeigt die **Erste Group** bereits seit mehreren Jahren, dass Nachhaltigkeit, Geldanlage und Kapitalschutz nicht im Widerspruch zueinanderstehen müssen. Die aktuell zur Zeichnung stehende Ausgabe (ISIN [AT0000A377Q0 >>>](#)) ist mit einer Mindestrückzahlung von 105 Prozent ausgestattet (siehe rechts). **UniCredit onemarkets** wiederum hat unter anderen regelmäßig **Garant Cap Anleihen** auf Einzelaktien in der Zeichnung, aktuell etwa ein Papier (ISIN [DE000HVB8BF3 >>>](#)) auf **RWE**. Diese bieten am Laufzeitende eine 1:1-Partizipation an steigenden Kursen (bis zum Cap) mit Kapitalschutz.

CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



MADE IN THE USA

Partizipieren an der Rückverlagerung von Produktionsstätten mit dem Index-Zertifikat auf den SGI US Reshoring Index CNTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/reshoring



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt mit Kapitalschutz

ERSTE Green Invest Garant 105 % (III) 23-27

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A377Q0 >>>
WKN	EB09VK
Begebungstag	23.08.2023
Bewertungstag	Open End
Basiswert	Solactive ERSTE Green Invest Index VC
Kurs Basiswert	113,32 Punkte
Partizipation	100 %
Mindestrückzahlung	105 %
Emissionspreis	100,00 %
Agio	bis zu 2,0 %
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Emissionspreis	100 %
Renditeziel	5,5 % p.a.
Stoppkurs	87,50 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Basisindex des ERSTE Green Invest Garant 105% ist der Solactive ERSTE Green Invest Index VC (siehe unten). Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausgezahlt. Während keine Gewinnobergrenze vorgesehen ist, kommt ein Mindestbetrag von 105 Prozent des Nennbetrags zur Auszahlung. Die Laufzeit beträgt vier Jahre. Die Rückzahlung erfolgt also im Oktober 2027. Der ERSTE Green Invest Garant 105% ist auch für eher vorsichtige Anleger geeignet, die breit diversifiziert unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten investieren möchten.

Breit diversifiziert



Über die im Solactive ERSTE Green Invest Index VC enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Traded Funds (ETFs) wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI Indizes erfüllen. Die Asset Allocation des Portfolios mit 60 Prozent globalen Aktien und 40 Prozent Euro-Anleihen hat das Ziel, langfristigen Ertrag und erwartetes Risiko möglichst gut auszubalancieren. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen diesem ETF-Portfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung im Solactive ERSTE Green Invest Index VC. Das zum Index passende Kapitalschutz-Produkt liefert die Erste Group.

9,75 % ERSTE Protect Industrie Deutschland 23-24

Industrie-Aktien mit Sicherheitsnetz

Die zuletzt positiven Zahlen der deutschen Industrie deuten darauf hin, dass der Boden nah ist. Daher könnte die neue 9,75 % ERSTE Protect Industrie Deutschland interessant sein.

Die **Industrie** ist in Deutschland weit stärker als in anderen Ländern das Fundament für Wachstum und Wohlstand. 26,6 Prozent steuerte das Verarbeitende Gewerbe 2021 zur Bruttowertschöpfung in Deutschland bei. Zum Vergleich: In Frankreich lag der Anteil bei 16,8 Prozent und in den USA bei 18,4 Prozent. Vier Branchen dominieren die deutsche Industrie: Automobil, Maschinenbau, Chemische Industrie und Elektroindustrie. Insgesamt stehen die Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes für einen Jahresumsatz von mehr als zwei Billionen Euro.

Die **deutsche Industrie** hat im August überraschend viel neue Aufträge erhalten. Der Auftragseingang im Verarbeitenden Gewerbe legte zum Vormonat um 3,9 Prozent zu. Die Statistiker führten den starken Anstieg zu einem Großteil auf die Hersteller von Datenverarbeitungsgeräten sowie elektronischen und optischen Produkten zurück. Sie legten um 38 Prozent zu. Auch der Auftragseingang für elektrische Ausrüstung (plus 8,7 Prozent) sowie der Pharmaindustrie (vier Prozent) zogen das Bestellvolumen nach oben. Dagegen gingen die Auftragsrückgänge in der Automobilindustrie leicht um 0,7 Prozent zurück.

Auch ohne einzelne Großaufträge, die diese Statistik oft verzerren, ergab sich im August ein Plus von 3,9 Prozent. Ökonomen hatten nur mit einem halb so hohen Zuwachs gerechnet. Dabei nahmen die Aufträge aus dem In- und Ausland gleichmäßig zu. Der Auftragseingang liegt zwar immer noch unter dem Vorjahr. Die positiven Zahlen aus dem August deuten aber darauf hin, dass die Talfahrt der Konjunktur ihren Boden erreichen haben könnte.

Vor diesem Hintergrund könnte die neue **9,75 % ERSTE Protect Industrie Deutschland 23-24** (ISIN [AT0000A377C0 >>>](#)) interessant sein. Die Anleihe hat eine feste Laufzeit von einem Jahr und bietet einen Zins von 9,75 Prozent p.a., der am Laufzeitende Ende Oktober 2024 in jedem Fall zur Auszahlung kommt.

Die **Rückzahlung der Anleihe zum Nominalbetrag** hängt hingegen von der Kursentwicklung der drei DAX-Industrie-Aktien **BASF, Bayer** und **Henkel** ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit die Barriere von 60 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten hat. Unterschreitet oder berührt hingegen mindestens ein Aktienkurs seine Barriere, wird die Aktienanleihe entsprechend der Wertentwicklung der schlechtesten Aktie ausgehend vom Basispreis getilgt. **Infos zur 9,75 % ERSTE Protect Deutschland Industrie 23-24 erhalten Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

ERSTE Protect Industrie Deutschland

Emittent	Erste Group Bank
ISIN	AT0000A377C0 >>>
WKN	EB09VG
Begebungstag	31.10.2023
Bewertungstag	24.10.2024
Fälligkeitstag	31.10.2024
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswerte	BASF, Bayer, Henkel
Kurse Basiswerte	42,76 EUR (BASF)
	44,74 EUR (Bayer)
	68,12 EUR (Henkel)
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswerte am 30.10.2023
Barriere	60 % vom Ausübungspreis
Kupon	9,75 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsen	Wien, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	10,50 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Fazit: Bei der ERSTE Protect Deutschland Industrie erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 9,75 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit die Barriere von 60 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten hat.

Korrekturphase nähert sich dem Ende





Nach dem Rekordhoch bei gut 16.500 Punkten ging es beim DAX deutlich nach unten. Die Saisonalität liefert nun aber wieder Rückenwind.



Neuemission: Inflationsschutz-Anleihe (Raiffeisen Zertifikate)

Gründe für ein höheres Inflationsumfeld



Die Inflation in der Eurozone ging zuletzt zwar leicht zurück. Doch es gibt strukturelle Gründe, die für ein generell höheres Inflationsumfeld sprechen. Zum einen ist es keineswegs ausgemachte Sache, dass sich die jahrzehntelange Deflation der Warenpreise – bedingt durch die Globalisierung – fortsetzen wird. Zum anderen erzeugt der weltweite Kampf gegen den Klimawandel Preisdruck, etwa durch die Einbeziehung der Kosten externer Effekte wie Umweltschäden in die Verbraucherpreise. Im Kampf gegen die Inflation haben die Notenbanken also noch viel Arbeit vor sich – und auch Anleger sind weiterhin mit Herausforderungen konfrontiert. Angesichts dessen könnte die neue **Inflationsschutz-Anleihe** (ISIN [AT0000A373S5 >>>](#)) von **Raiffeisen Zertifikate** einen genaueren Blick wert sein. Denn bei dem Wertpapier ist im ersten Laufzeitjahr ein Fixkupon von 4,75 Prozent vorgesehen. Danach gibt es mindestens 0,75 Prozent p.a. und obendrauf die Inflationsrate der Eurozone – ein guter Schutz, sollte es zu neuen „Inflationsschocks“ wie 2022 kommen. Zudem sind Anleger keinen Marktrisiken ausgesetzt, da die Anleihe am Ende der Laufzeit zur Nominale zurückgezahlt wird. **Infos:** www.raiffeisenzertifikate.at >>>.

Z.AT // Urteil 	
Inflationsschutz-Anleihe	
Emittent	Raiffeisen Bank International
ISIN / WKN	AT0000A373S5 >>> /RC1A1X
Emissionstag	15.11.2023
Laufzeit	15.11.2027
Basiswerte	HVPI Eurozone
Markterwartung	 (in Bezug auf die Inflationsrate)
Kupon	4,75 % (1. Jahr); Inflationsrate + 0,75 % (ab 2. Jahr)
Emissionspreis	100,00 %
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Marktidee: Titan 20 Index-Zertifikat (Morgan Stanley)

Titanen-Index wird neu gemischt

Einst hatte der Verlag **Dow Jones** den größten und einflussreichsten Unternehmen einen eigenen Index gewidmet, den **Titan 50**. Die Experten vom deutschen Anlegermagazin **Der Aktionär** haben mit einer eigenen Strategie den Pool der Top-Unternehmen noch weiter verdichtet und 20 der weltbesten Konzerne in einem Index vereint. Dabei zählen ausschließlich qualitative Kriterien: die Marktposition, ein Top-Produktportfolio, die langfristigen Wachstumschancen und der Cashflow. Um am Ende in den Index zu gelangen, muss eine Aktie aber auch eine positive Renditeerwartung hinsichtlich des Aktienkurses aufweisen. Investierbar ist der Titan 20 mit einem **Tracker** ISIN ([DE000DA0AAT4 >>>](#)) von **Alphabeta Access Products**, wo **Morgan Stanley** als Marketmaker fungiert. Für spekulative Anleger gibt es auch eine ganze Reihe von Hebelprodukten mit unterschiedlichen Chance-Risiko-Profilen. **Infos finden Anleger unter** zertifikate.morganstanley.com >>>.

Z.AT // Urteil 	
Titan 20 Index-Zertifikat	
Emittent	Alphabeta Access Products
ISIN / WKN	DE000DA0AAT4 >>> /DA0AAT
Emissionsdatum	22.06.2021
Bewertungstag	22.06.2026
Markterwartung	
Indexgebühr	0,80 % p.a.
Geld-/Briefkurs	18,41/18,46 EUR
Kursziel/Stop	22,50/14,75 EUR
Chance	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Risiko	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung

Vontobel

Kurzfristige Strategien mit Optionsscheinen flexibel umsetzen

Jetzt neu und nur bei Vontobel: Tägliche Fälligkeiten auf den Nasdaq-100 Index®

Ein Verlust des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust ist möglich. Die Produkte sind nicht währungsgesichert (US-Dollar/ Euro).

— Wertpapierprospekt, Basisinformationsblatt und weitere Informationen unter zertifikate.vontobel.com

EMPFEBLUNGEN >>>

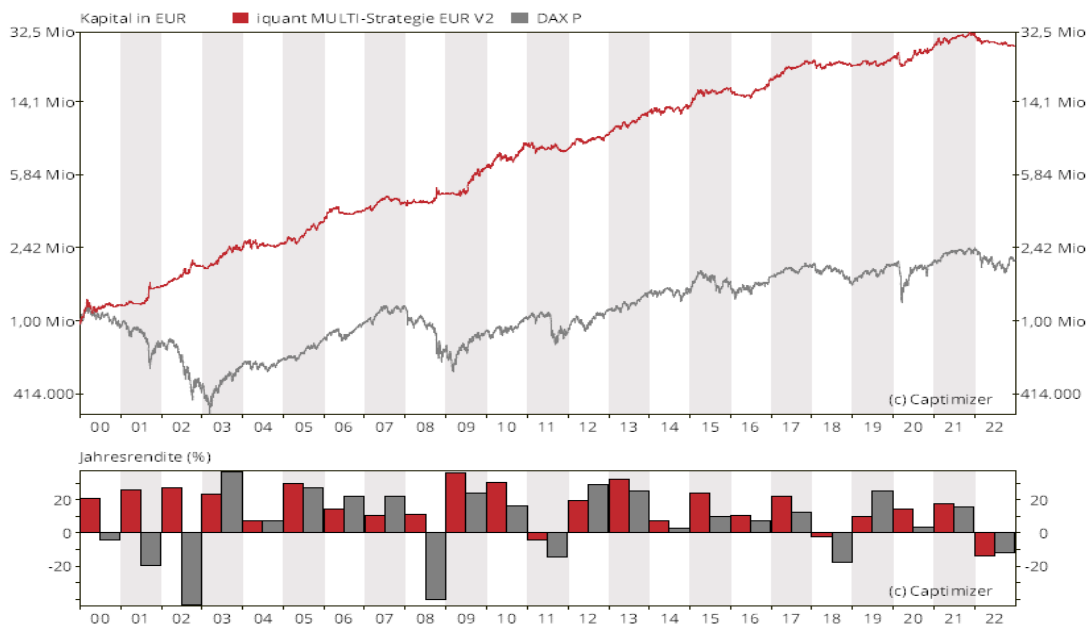


Ende September stand die regelmäßige Überprüfung der Zusammensetzung des Titan 20-Index an. Gleich an zwölf Positionen gibt es diesmal Veränderungen. Die neuen Unternehmen kommen aus verschiedenen Branchen, wobei gleich mehrere Werte aus den Bereichen Öl und Finanzen neu dabei sind: Blackstone, BP, ConocoPhillips, General Electric, HSBC, Intuit, JP Morgan Chase, Mastercard, Shell, TotalEnergies, UnitedHealth und Walmart. Mit den neuen Branchenschwerpunkten ist der Aktionär Titan 20 Index auch für turbulente Zeiten gut aufgestellt. Mit einem Tracker können Anleger nahezu eins zu eins partizipieren. Die Gebühr, die auf täglicher Basis im Index verrechnet wird, beträgt 0,8 Prozent p.a.

Mit Disziplin zum Börsenerfolg

Die eigene Meinung, die Hoffnung, das Bauchgefühl – alles wird rigoros ausgeblendet. Die iquant MULTI-Strategie basiert auf einer **computergestützten Analysemethode**, die täglich Millionen von Finanzdaten durch **Algorithmen** filtert und **vollautomatisch** Anlageentscheide trifft, die auf **wissenschaftlich** zugrunde liegenden Parametern beruhen.

Die Ergebnisse überzeugen: Seit 2000 übertrifft die iquant MULTI-Strategie den DAX um 12,3 Prozent pro Jahr. Das entspricht einer Rendite von **15,5 Prozent p.a.** gegenüber dem deutschen Leitindex von nur gerade 3,2% p.a. Im Chart unten wird deutlich, wie sich die Strategie stetig von der Benchmark abhebt und im Laufe der Jahre **sukzessive an Outperformance** gewinnt. Insbesondere auffallend ist die deutlich **tiefer Volatilität** im Vergleich zum deutschen Aktienmarkt in den «schlechten» DAX-Jahren 2011, 2015, 2018 und 2020.



Im zurückliegenden Jahrzehnt übertraf die iquant MULTI-Strategie die Benchmark um rund **125%**.

Der Track-Rekord der iquant MULTI-Strategie mit ihren verschiedenen **Sub-Strategien** zeigt eindrücklich die Vorzüge des **robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch **Automation** gewinnbringend investiert.

Bereits ab 2.500 EUR / Jahr profitieren Sie von den Vorzügen einer vollautomatischen Titelselektion.

Ihre Fragen zu unseren **vollautomatischen, wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail an: info@iquant.ch oder rufen Sie uns an unter:

Schweiz: +41 41 508 58 15
 Deutschland: +49 178 9211997
 Österreich / International: +43 699 10580231

Wir freuen uns auf ein Gespräch!

Z.AT-Musterdepot

Der Kampf gegen die Inflation geht weiter

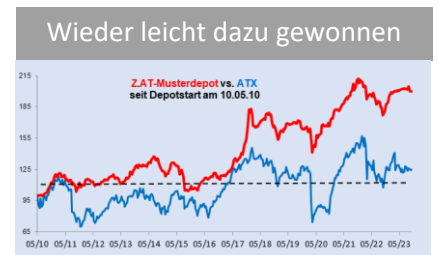
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
Europa Inflation B&S 16	AT0000A32RL9	RBI	100,00*	101,81*	85,00*	20	20.362	10,18%	+1,81%
EUWAX Gold II	DE000EWG2LD7	BSC	59,21	58,40	45,00	300	17.520	8,76%	-1,37%
Euro Stoxx 50 Rev. Bonus	DE000PE9H269	BNP	20,31	22,44	15,50	1.000	22.440	11,22%	+10,49%
ATX Discount-Zertifikat	AT0000A33QV8	RBI	28,65	28,70	21,50	900	25.830	12,91%	+0,21%
Voestalpine Bonus Cap	AT0000A33UF3	RBI	27,44	25,90	21,50	650	16.835	8,42%	-5,61%
Platin-Zertifikat	DE000HW3KLW8	UniCredit	7,26	7,37	5,50	2.500	18.425	9,21%	+1,52%
							Wert	121.412	60,69%
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs					Cash	78.624		39,31%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe					Gesamt	200.036	100,00%	+100,04%	
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						+2,52% (seit 1.1.23)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung, * Notiz in Prozent; Nominalwert: 1000 EUR

Aktuelle Entwicklungen

Der Angriff der radikal-islamischen Palästinensergruppe Hamas auf Israel hat die Märkte kalt erwischt. Während die Aktienkurse einbrechen, waren sichere Häfen wie Anleihen und Gold gefragt. Mit am stärksten legte der Ölpreis zu, getrieben von Befürchtungen, dass der Krieg auch auf andere Länder der Region übergreifen könnte. Der Europäischen Zentralbank (EZB) dürften steigende Ölpreise ein Dorn im Auge sein. Schließlich ist die Inflationsrate in der Eurozone trotz deutlicher Entspannung in den vergangenen Monaten mit 4,3 Prozent noch weit vom Zwei-Prozent-Ziel der EZB entfernt. Die Notenbank hat ihre Inflationsprognose jüngst sogar erhöht und rechnet jetzt für 2024 mit einem Wert von über drei Prozent. Daher bleiben Zertifikate wie unser **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 16**, die einen Schutz vor der Teuerung bieten, interessant. **Raiffeisen Zertifikate** hat mit dem **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 27** (ISIN [AT0000A36XE3](#) >>>) aktuell einen Nachfolger in der Zeichnung: Das Papier sieht einen Fixkupon von 2,25 Prozent p.a. plus Inflationsrate vor. Beim **Europa Inflation Bonus & Sicherheit 28** (ISIN [AT0000A36XF0](#)

>>>) erhalten Anleger in den ersten drei Laufzeitjahren die Euro-Raum-Inflationsrate als Kupon. Ab dem vierten Jahr wird jährlich ein Fixzins von 9,25 Prozent gezahlt. Die Barrieren sind jeweils bei 49 Prozent des Startwerts des **Euro Stoxx 50** eingezogen. Erstmals im Angebot hat Raiffeisen eine klassische **Inflationsschutz-Anleihe** (siehe Seite 4 >>>). Der Aufnahmekurs für das Platin-Zertifikat lautet 7,26 Euro. **Zum Depot gelangen Sie hier: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Die hohe Edelmetall-Gewichtung hat dem Depot zuletzt geholfen.

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Werbung der Landesbank Baden-Württemberg



**Nicht an der Qualität sparen:
Anlagelösungen made in Germany.**

[Jetzt mehr erfahren →](#)

Bereit für Neues

LB ≡ BW

+++ NEWS +++ NEWS +++

Finanzbildung gewünscht

Ein interessantes Ergebnis brachte die „Trend des Monats“-Umfrage, die das **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** online im September durchführte. Gefragt wurde, welche Meinung zum Thema Finanzbildung von den befragten Privatanlegern unterstützt werde. 42 Prozent sprechen sich dafür aus, Finanzbildung als verpflichtenden Unterrichtsgegenstand ab der 6. Schulstufe einzuführen. 40 Prozent wollen, dass Finanzbildung für Berufspolitiker verpflichtend wird. 13 Prozent meinen, dass Finanzbildung Privatsache und Teil der familiären Erziehung sei. Fünf Prozent sind der Meinung, es gebe ausreichend Angebote in Tageszeitungen, Büchern und Social Media. „Das Ergebnis dieser Umfrage ist sicherlich von Emotionen und unsachlichen Vorurteilen beeinflusst“, meint **ZFA-Vorstandsvorsitzender Frank Weingarts**. „Tatsächlich aber sind ungenügendes Wissen über Finanzprodukte und mangelnder Austausch über die langfristigen Auswirkungen finanzieller Entscheidungen die größten Hindernisse für den richtigen Umgang mit Geld und den Anlageerfolg. Finanzbildung kann dazu beitragen, Entscheidungen auf Basis rationaler Vernunft zu treffen und nicht der Gier zu folgen.“

August: Lebhafter Umsatz im Zertifikatemarkt

Der **österreichische Zertifikatemarkt** blieb im August stabil. Das von Privatanlegern investierte Volumen lag bei rund 14,43 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn ist das Volumen damit um 5,5 Prozent gewachsen. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Bank International, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Die vier Emittenten schätzen ihren Marktanteil auf 75 Prozent.

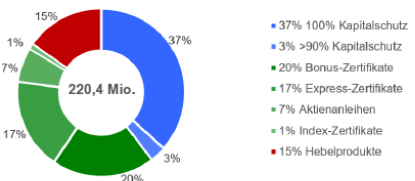
Der **Rückgang** gegenüber dem Vormonat von 0,7 Prozent war rein kursbedingt. Nettomittelzuflüsse gab es in der Kategorie **Anlageprodukte**, bei **Zinsprodukten** gab es nach einigen Monaten des kontinuierlichen Anstiegs erstmals wieder einen Rückgang um 3,8 Prozent. Den stärksten Zuwachs beim Open Interest zeigten Zertifikate mit 100 Prozent **Kapitalschutz**, auch bei **Bonus-Zertifikaten** und **Hebelprodukten mit Knock-Out** gab es Steigerungen

Das **Handelsvolumen** zeigte sich lebhaft. Im August betrug es 220,4 Mio. Euro und damit 11,6 Prozent mehr als im Vormonat. Seit Jahresbeginn wurden Zertifikate im Wert von nahezu 2,0 Mrd. Euro gehandelt. **Hier gelangen Sie zum vollständigen Marktbericht des ZFA für den Monat August >>>**



Produkte mit 100 Prozent Kapitalschutz dominieren den Handel mit Zertifikaten. Hebelprodukte kommen auf 15 Prozent.

Handelsvolumen: Struktur der Anlage- und Hebelprodukte



Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Bächler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
Verbreitung/Reichweite: circa 6.650 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.